Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 14 225
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Schmidberger (GRÜNE)

vom 15. Juli 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juli 2014) und **Antwort**

Wohnkostenbelastung von ALG-II-Bedarfsgemeinschaften

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Wohnkostenbelastung von ALG-II-EmpfängerInnen in den letzten Jahren entwickelt (bitte genaue Zahlen angeben, nach Haushaltsgrößen und Bezirken)?

Zu 1.: Mit dem Begriff der Wohnkostenbelastung wird der Anteil der Bruttokaltmiete am verfügbaren Haushaltsnettoeinkommen ausgedrückt. Er betrug nach einer Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes vom 9.1.2013 auf der Basis von EU-SILC (Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen) 27,9%, für die armutsgefährdete Bevölkerung 50,2%. Er wird in der sozialpolitischen Diskussion in Deutschland vor allem im Zusammenhang mit der Höhe des Wohngeldes benutzt. Eine gesonderte Auswertung für Leistungsempfangende nach SGB II liegt dem Senat nicht vor. In Berlin werden nach SGB II die Bruttowarmkosten einer Wohnung insgesamt erstattet.

Von Bedeutung ist daher, wie sich die durchschnittlich erstatteten Kosten für Unterkunft und Heizung je nach Größe der Bedarfsgemeinschaft und Bezirk in den letzten Jahren entwickelt haben. Siehe hierzu Anlage 1.

2. Wie hat sich die Differenz zwischen den tatsächlichen Wohnkosten im Vergleich zu den übernommenen Wohnkosten der Bedarfsgemeinschaften (Miete und Heizung) seit 2011 entwickelt?

Zu 2.: Für die Differenz zwischen beiden Beträgen gibt es unterschiedliche Ursachen. So wird z. B. bei Haushaltsgemeinschaften oder gemischten Bedarfsgemeinschaften nur der Mietanteil der Leistungsempfangenden nach SGB II als erstattungsfähig erfasst im Verhältnis zur Gesamtmiete der Wohnung. Für die Differenz können darüber hinaus auch Untervermietungen und festgesetzte Mieten ursächlich sein. Der nachfolgenden Aufstellung ist die durchschnittliche Höhe der Differenz je Größe der Bedarfsgemeinschaft seit 2011 zu entnehmen. Eine Unterscheidung nach Bezirken ist dabei nicht möglich.

2011(Dezember): Differenz zwischen tatsächlichen und anerkannten Kosten für Unterkunft und Heizung in Euro, nach Haushaltsgemeinschaften

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen
Berlin	12,76	13,95	14,83	17,30	18,03

2012 (Dezember): Differenz zwischen tatsächlichen und anerkannten Kosten für Unterkunft und Heizung in Euro, nach Haushaltsgemeinschaften

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen
Berlin	15,21	17,13	17,92	20,20	20,83

2013 (Dezember): Differenz zwischen tatsächlichen und anerkannten Kosten für Unterkunft und Heizung in Euro, nach Haushaltsgemeinschaften

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen
Berlin	16,26	18,41	20,49	23,45	23,89

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

3. Wie viele Bedarfsgemeinschaften müssen in welcher Höhe selbstständig zuzahlen, um die Differenz zwischen den übernommenen Wohnkosten und den tatsächlich zu zahlenden Wohnkosten zu decken (bitte aufschlüsseln nach Haushaltsgrößen und Bezirken)?

Zu 3.: Wie in der Antwort zu Frage 2 dargestellt, sind in der Differenz zwischen tatsächlichen und anerkannten Kosten für Unterkunft und Heizung unter anderem auch die Fälle aufgeführt, bei denen auf Grund einer festgestellten unangemessenen Miethöhe eine Festsetzung auf den individuell angemessenen Richtwert erfolgte. Die Anzahl der auf den individuell angemessenen Richtwert festgesetzten Mieten je Größe der Bedarfsgemeinschaft und Bezirk sind Anlage 2 zu entnehmen.

Berlin, den 29. Juli 2014

Mario C z a j a

Senator für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. August 2014)

Drs. 17/14225 - **Anlage 1**
Durchschnittliche Kosten für Unterkunft und Heizung je Größe der Bedarfsgemeinschaft und Bezirk

2011 (Dezember)

Bedarfs-gemeinschaften	Neuk.	Trep.-Köp	Stegl.-Zehl.	Temp.-Schön.	Charl.-Wilm.	Pank.	Reinick.	Spand.	Friedr.-Kreuzb.	Mitte	Marz.-Hell.	Licht.
BG mit 1 Person	296,05	304,10	307,36	314,39	323,87	310,19	307,36	307,06	301,73	304,30	290,66	299,90
BG mit 2 Personen	381,77	369,73	371,08	395,30	393,70	364,56	396,43	384,55	375,85	396,23	368,12	375,40
BG mit 3 Personen	467,81	429,47	448,88	478,38	464,85	430,37	475,67	457,27	461,86	482,77	413,96	433,59
BG mit 4 Personen	544,86	499,58	530,43	572,04	545,00	496,30	584,56	544,67	561,55	582,96	482,66	502,89
BG mit 5 und mehr	669,06	605,23	627,10	689,39	702,00	595,63	693,51	652,46	680,94	730,35	564,66	618,81

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2012 (Dezember)

Bedarfs-gemeinschaften	Neuk.	Trep.-Köp	Stegl.-Zehl.	Temp.-Schön.	Charl.-Wilm.	Pank.	Reinick.	Span.	Friedr.-Kreuzb.	Mitte	Marz.-Hell.	Licht.
BG mit 1 Person	298,93	308,63	309,59	317,04	325,94	315,23	313,43	307,28	303,41	305,84	289,96	298,58
BG mit 2 Personen	389,82	378,52	376,80	404,24	400,21	372,87	399,24	392,38	383,01	398,79	365,74	371,87
BG mit 3 Personen	470,60	436,19	447,57	483,06	470,99	429,17	483,37	469,36	463,06	485,61	412,56	426,26
BG mit 4 Personen	551,83	502,78	521,69	567,59	568,17	499,59	568,31	544,92	562,88	587,14	477,16	488,80
BG mit 5 und mehr	675,49	643,48	622,22	694,43	693,08	609,16	688,74	653,88	694,22	733,24	564,73	598,96

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2013 (Dezember)

Bedarfs-gemeinschaften	Neuk.	Trep.-Köp	Stegl.-Zehl.	Temp.-Schön.	Charl.-Wilm.	Pank.	Reinick.	Spand.	Friedr.-Kreuzb.	Mitte	Marz.-Hell.	Licht.
BG mit 1 Person	309,64	320,08	318,35	324,65	332,21	325,36	321,51	320,27	314,08	313,81	298,67	306,67
BG mit 2 Personen	403,82	395,34	394,41	419,98	407,36	383,69	409,19	408,86	399,37	405,39	379,06	383,07
BG mit 3 Personen	482,55	454,66	459,31	501,65	491,16	444,41	489,58	494,10	483,06	496,15	435,46	443,72
BG mit 4 Personen	572,07	533,93	545,91	589,31	561,10	513,21	578,05	578,27	570,17	589,81	490,29	511,61
BG mit 5 und mehr	705,31	692,97	663,91	712,86	714,01	641,94	689,23	699,83	705,91	746,88	576,14	627,77

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Drs. 17/14225 - Anlage 2
Anzahl der auf den individuell angemessenen Richtwert festgesetzten Mieten nach Haushaltsgrößen und Bezirken

2011

Bedarfs-gemeinschaften	Neuk.	Trep.-Köp	Stegl.-Zehl.	Temp.-Schön.	Charl.-Wilm.	Pank.	Reinick.	Spand.	Friedr.-Kreuzb.	Mitte	Marz.-Hell.	Licht.
BG mit 1 Person	1.748	1.040	207	1825	978	2.071	303	811	611	840	617	215
BG mit 2 Personen	900	434	135	899	473	825	202	637	273	413	375	99
BG mit 3 Personen	533	164	74	483	323	352	139	216	178	225	99	29
BG mit 4 Personen	405	73	39	301	128	115	63	40	123	238	45	11
BG mit 5 und mehr	458	50	16	183	34	47	31	2	109	167	14	1

2012

Bedarfs-gemeinschaften	Neuk.	Trep.-Köp	Stegl.-Zehl.	Temp.-Schön.	Charl.-Wilm.	Pank.	Reinick.	Spand.	Friedr.-Kreuzb.	Mitte	Marz.-Hell.	Licht.
BG mit 1 Person	994	755	169	688	657	1395	193	309	1.665	462	127	228
BG mit 2 Personen	538	296	87	322	338	468	96	182	761	173	75	109
BG mit 3 Personen	318	101	48	162	215	204	58	85	514	115	22	37
BG mit 4 Personen	248	50	37	107	103	80	49	54	464	98	8	10
BG mit 5 und mehr	247	45	17	59	29	26	19	23	397	73	3	0

2013

Bedarfs-gemeinschaften	Neuk.	Trep.-Köp	Stegl.-Zehl.	Temp.-Schön.	Charl.-Wilm.	Pank.	Reinick.	Spand.	Friedr.-Kreuzb.	Mitte	Marz.-Hell.	Licht.
BG mit 1 Person	1.023	839	369	292	579	319	174	290	512	380	155	197
BG mit 2 Personen	558	291	157	131	277	108	91	152	196	144	80	114
BG mit 3 Personen	311	112	112	83	186	44	61	81	126	91	17	33
BG mit 4 Personen	297	61	54	38	75	19	41	51	123	74	4	16
BG mit 5 und mehr	254	45	14	21	38	4	11	19	69	31	1	2